

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Beauftragter der Landesregierung  
Zentrale IT- Organisations- und  
Personalentwicklung

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:  
Frau Präsidentin  
des Landesrechnungshofs  
Dr. Gaby Schäfer  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

über das  
Finanzministerium des  
Landes Schleswig-Holstein  
Düsternbrooker Weg 64  
24105 Kiel

Gesehen  
und weitergeleitet  
Kiel, 15.07.2015

*TR/278*

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/4553**

30.06.2015

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gern möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, Sie vorab über eine aktuelle Entwicklung zu unterrichten, die das Programm KoPers und dort insbesondere den Aufbau eines neuen Dienstleistungszentrums Personal betrifft.

Heute haben das Finanzministerium und die Staatskanzlei das Kabinett über ihre Absicht informiert, ihre Kräfte zum Aufbau eines modernen Dienstleistungszentrums für die ressortübergreifende Personalverwaltung bei der Staatskanzlei zu bündeln. Zu diesem Zweck soll zum Jahreswechsel das jetzige Finanzverwaltungsamt in die Staatskanzlei übergehen und zum „Dienstleistungszentrum Personal (DLZP)“ weiterentwickelt werden.

Die Landesregierung verfolgt damit konsequent den Weg, unterstützende Querschnittsaufgaben zu zentralisieren.

Nachdem in der Staatskanzlei die strategischen Aufgaben der Personalverwaltung, der IT und der Organisation erfolgreich zusammengeführt worden sind, folgt nun der nächste folgerichtige Schritt zur weiteren Bündelung auch des operativen Geschäfts.

Nukleus des neuen Dienstleistungszentrums Personal wird das Finanzverwaltungsamt. Dieses soll in einem geordneten Prozess zum Jahreswechsel in die Zuständigkeit des Ministerpräsidenten und dort – nach den bisherigen Überlegungen - in ein zugeordnetes Amt unter neuer Bezeichnung überführt werden.

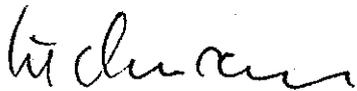
Das Programm KoPers wird zukünftig in personeller Kontinuität unter dem Dach des neuen Dienstleistungszentrums geführt.

Der Landesrechnungshof hat mit Schreiben an den Finanzausschuss vom 29.05.2015 (Umdruck 18/4431) auch Fragen zur Verortung des DLZP gestellt und deutlich gemacht, dass *„die Transformation des FVA zu einem Dienstleistungszentrum Personal für die gesamte Landesverwaltung ein zentrales Ziel“* sei. Mit der geplanten neuen Zuordnung des FVA/DLZP setzen Staatskanzlei und Finanzministerium ein deutliches Zeichen in diese Richtung. Die Gründung des Dienstleistungszentrums Personal und die damit verbundene Reorganisation des Personalmanagements ist ein wichtiges strategisches Ziel, welches nunmehr in einer Hand weiter verfolgt wird.

Staatskanzlei, Finanzministerium und Finanzverwaltungsamt werden eine gemeinsame Projektgruppe „Errichtung des DLZP in der Staatskanzlei“ einsetzen und in den nächsten Monaten den Wechsel vorbereiten.

Ich werde – wie geplant – zur Sitzung des Finanzausschusses am 10.09.2015 über den aktuellen Stand zum Programm KoPers und den Fragestellungen des LRH ausführlich berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Knud Büchmann